Robustes Schwermetall: Das neue CZ-Scharfschützengewehr TSR im Standardkaliber .308 Winchester mit Leichtmetallchassis und überlangem Lauf.

Robustes Schw

Nun wartet auch der prominente Hersteller CZ aus Tschechien mit einem modernen Repetiergewehr mit Leichtmetallchassis auf, das lediglich im Standardkaliber .308 Winchester eingerichtet und für den professionellen Behördeneinsatz konzipiert ist. Wir haben uns das CZ TSR einmal ganz genau angeschaut.

Bekanntermaßen ist CZ in der jüngsten Vergangenheit auf Expansionskurs unterwegs und hat beispielsweise, wie kolportiert, Anteile am schwedischen Montage-Spezialisten Spuhr erworben oder sich mal eben die US-Legende Colt einverleibt. Zudem ist man mit einem stetig wachsenden Produktportfolio bestens in der Sport- und Behördenwelt aufgestellt. Für Militär und Polizei offeriert man auf dem internationalen Markt konkurrenzfähige Dienstpistolen (P-07, P-09, P-10), Maschinenpistolen (Scorpion EVO 3 A1) und Sturmgewehre (CZ BREN 2). Sieht man von dem halbautomatischen Präzisionsgewehr CZ BREN 2 BR in 7,62x51 mm NATO einmal ab, dann hatte CZ höchstens auf dem Gebiet der Scharfschützen- und

Das TSR von der anderen Seite aus betrachtet, ausgerüstet mit Spuhr-Montage, Sightron-Zielfernrohr 10-50x60 und Fortmeier-Zweibein.

ermetall

Präzisionsschützengewehre einen gewissen Nachholbedarf. Denn das letzte neue Scharfschützengewehr mit klassischem Zylinderverschluss des tschechischen Herstellers war das Modell 750 S1M1 in .308 Winchester, das wir bereits vor 17 Jahren testeten (siehe caliber 11-12/2005). Schon damals wirkte dieses wohl vom US-Scharfschützengewehr M40A3 inspirierte Modell mit Daumenloch-Holzschaft und Mauser 98-verwandtem Verschluss etwas altbacken. Dafür war das Modell mit einem Anschaffungspreis von rund 2.000 Euro aber auch weitaus erschwinglicher als die modernere Konkurrenz von anderen Herstellern.

TSR im Detail

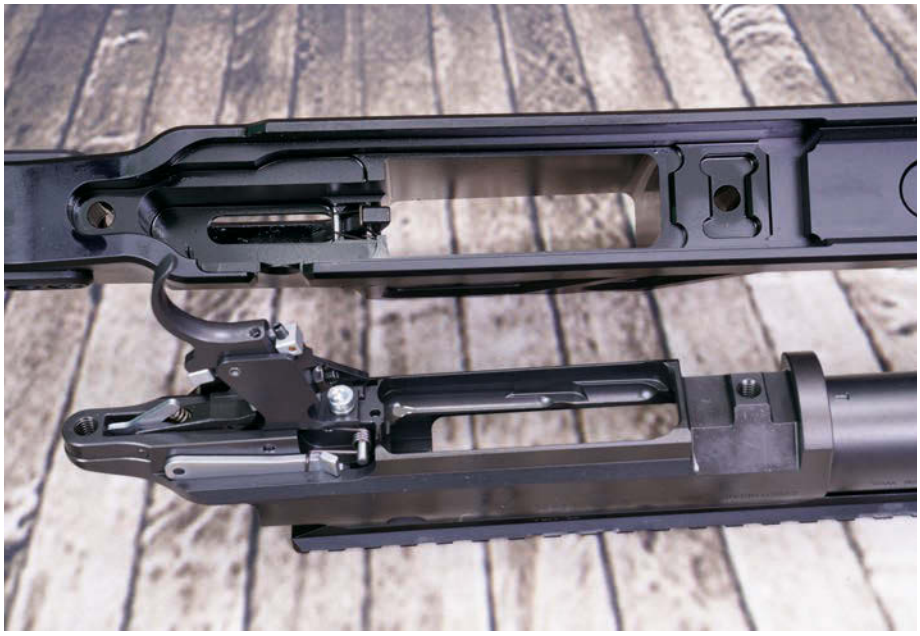
CZ schließt mit dem 2018 erstmals präsentierten Scharfschützengewehr TSR die Lücke im eigenen Produktprogramm. Im Vergleich zum damaligen Modell 750 S1M1 befindet sich das Modell mit Leichtmetallchassis und klappbarer Schulterstütze mit Justiermöglichkeiten in technischer Hinsicht auf der Höhe der Zeit. Allerdings ist das CZ TSR mit 6.225 Euro auch in einer ganz anderen Preiskategorie angesiedelt. Doch was erhält man als Gegenwert? Das in Zusammenarbeit mit professionellen Scharfschützen entwickelte TSR in .308 Winchester baut auf einer stählernen Systemhülse auf, in der ein Zylinderverschluss mit zwei Verriegelungswarzen wohnt, der in der vorderen Systemhülsenbrücke verriegelt. Das massive Rückstoßgegenlager wurde direkt aus der flachen Systemhülsenunterseite herausgearbeitet und greift in eine korrespondierende Taschenausfräsung im Chassis ein. Somit werden die Rückstoß- und Torsionskräfte in idealer Weise in den Schaft übertragen, wobei zwischen Systemhülse und Aluchassis Minimaltoleranzen festzustellen waren.

Auf die Schiene gesetzt

Auf die Oberseite der Systemhülse wurde eine 445 mm lange MIL-STD-1913-Optikmontageschiene aus Aluminium aufgeschraubt, die mit einer 25 MOA Vorneigung versehen ist. Bei einer verschraubten, wechselbaren anstatt integralen ZF-Schiene kann der Hersteller auf Anforderungen bezüglich unterschiedlicher Vorneigungen flexibler reagieren. So werden

beispielsweise Präzisionsschützen von Polizeieinheiten sicherlich eine Montageschiene ohne jegliche Vorneigung bevorzugen, weil überwiegend im urbanen Umfeld auf vergleichsweise kurzen Distanzen gearbeitet wird. Die Optikschiene reicht 300 mm über die Systemhülse hinaus und wird mit insgesamt vier Schrauben mit ihr sowie der vorderen Handschutzpartie des Chassis verschraubt. Dadurch entsteht eine bombenfeste Plattform, auf der die Optik samt eventuell weiterer Zusatzausrüstung wie Nachtsicht-/Thermalgeräte stets unerschütterlich und auf identischer Höhe angebracht werden kann. Allerdings wird dadurch aber auch die Demontage aufwändiger und komplizierter. Denn die Handschutzschrauben der Güteklasse 8.8 wurden mit einem mittelfesten Sicherungslack eingeschraubt, sodass man auch nach Erhitzung des Lacks bei der Demontagearbeit schnell die Torxschraubenköpfe beschädigen kann. Mit den zwei klassischen Systemschrauben, die nach CZ-Angaben mit einem Drehmoment von 8,5 Nm angezogen werden sollen, muss man also insgesamt sechs Schrauben lösen, um die CZ TSR zu zerlegen. Im behördlichen Umfeld wird dieser Job dann vom geschulten Fachpersonal in der Waffenkammer erledigt. Bei einer Gewindelänge von rund 15 mm lagert im Systemkasten der 662 mm lange, kaltgehämmerte Lauf mit einem 1-11"-Drall, M18-Feingewinde an der Mündung und einem massigen Doppelkammerkompensator aus Stahl. An der Systemhülsenunterseite positioniert ist der voll justierbare Druckpunktabzug, der bei unserer Testwaffe nach der Überwindung eines Gewichtes von 1.180 Gramm sauber auslöste. Die Abzugseinheit kann (bei entferntem Chassis) mit drei Justierschrauben hinsichtlich des Abzugsgewichts, Vorzugweges und Rastübergriffs individuell eingestellt werden. Kombiniert wird der matchtaugliche Abzug mit einer Zwei-Positionen-Schiebesicherung, die direkt auf den Abzug wirkt. Die Sicherung wird wahlweise ohne oder mit zusätzlicher Verschlusssperre angeboten. Unser Modell besaß diese zusätzliche Funktion, sodass es sich in diesem Falle um eine Drei-Positionen-Sicherung handelt. Sie sitzt auf der rechten Seite der hinteren Systemhülsenpartie, wobei in unmittelbarer Nähe auch der unscheinbare Verschlussfanghebel positioniert ist. Das 2 mm breite Blechteil muss mit Fingerakrobatik oder einem spitzen Werkzeug nach unten gedrückt werden, um den Verschluss nach hinten heraus entnehmen zu können.

Blick auf den klassischen, kannelierten Zwei-Warzen-Zylinderverschluss.

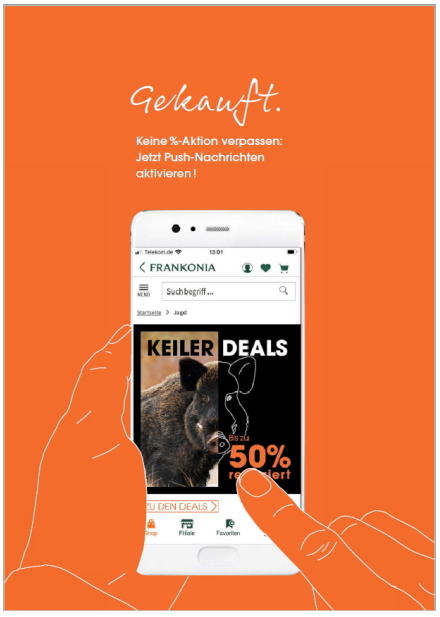


Die Systembettung im Leichtmetallchassis ist sauber und toleranzarm ausgeführt.

Technische Daten des CZ TSR in .308 Winchester	
System:	Zylinderverschluss mit zwei Verriegelungswarzen, die im Systemkasten verriegeln
Lauf:	26"/660 mm langer, kaltgeschmiedeter Matchlauf mit 1-11"-Drall, M18x1-Mündungsgewinde und hocheffektivem Zweikammerkompensator
Schaft:	Leichtmetallchassis mit klappbarer, vielseitig verstellbarer Schulterstütze, längenverstellbarem Pistolengriff und mehreren Schnittstellen für Trageriemen und weiterer Zusatzausrüstung
Magazin:	Kastenmagazin mit einer Kapazität für 10 Patronen
Abzug:	einstellbarer Druckpunktabzug, gemessenes Abzugsgewicht: 1.180 Gramm
Sicherung:	3-Positionen-Sicherung an Systemhülsenhinterpartie, die direkt auf den Abzug wirkt
Länge:	931 mm-1.188 mm (bei ein- und ausgeklappter Schulterstütze)
Gewicht:	6,3 kg
Preis:	6.225 Euro

Ein Verbindungselement des TSR-Chassis sorgt mit vier Verzahnungen und vier Schrauben für eine bombenfeste Vermählung mit der extralangen Optikmontageschiene.

Das Gelenk der auf die rechte Waffenseite klappbaren Schulterstütze ist äußerst robust ausgeführt. Die Schulterstütze weist im ausgeklappten Zustand keinerlei Spiel auf. Man kann die Klappmechanik auch so umrüsten, dass die Schulterstütze auf die linke Waffenseite eingeklappt werden kann.



Justierungen erfordern Werkzeug

Besonders gut hat uns gefallen, dass es zahlreiche Möglichkeiten gibt, Zubehör und auch Riemenbügellösen sofort befestigen zu können. Optionales Zubehör, wie Rails oder QD-Aufnahmen, wird bei diesem Gewehr wirklich nicht benötigt. Die Konstrukteure haben auch an die Schützen gedacht, die ihre Waffe gerne hängend schießen und darum den Montagepunkt für ein oben montiertes Zweibein dementsprechend nach vorne verlegt. Das nutzten wir gleich für die Montage unseres bewährten Fortmeier-Zweibeins aus. Alle Justiermechaniken sind mit Schrauben ausgeführt, sodass man einen Torxschlüssel für die Einstellungen der längenverstellbaren Schaftkappe und höhenverstellbaren Wangenauflage benötigt. Werkzeuglose, federunterstützte Schnelljustiermechaniken mit Drucktasten oder Sterngriffschrauben sucht man vergebens. Auf der anderen Seite ist aber ein unbeabsichtigtes Verstellen einer einmal gewählten Justiereinstellung absolut ausgeschlossen und alle Mechaniken erwiesen sich als schussfest. Zudem gibt es keine überstehenden Justierelemente, mit denen man im Eifer des Gefechts anecken und somit ungewollt Einstellungen verlieren könnte. Das mag für den Sportschützen keine allzu große Rolle spielen, für den Berufswaffenträger ist dies aber ein essentieller Faktor. Die auf zwei 8 mm starken Alustangen geführte Wangenauflage kann durch Lösen einer Schraube um 33 mm in der Höhe stufenlos verstellt werden. Nach Lösen zweier Schrauben kann auch die Schaftkappe mit einer Trapezführung über 128 mm in der Höhe sowie im geringen Umfang auch im Winkel verstellt werden. Eine Längenanpassung des Hinterschaftes erfolgt durch im Lieferumfang enthaltene

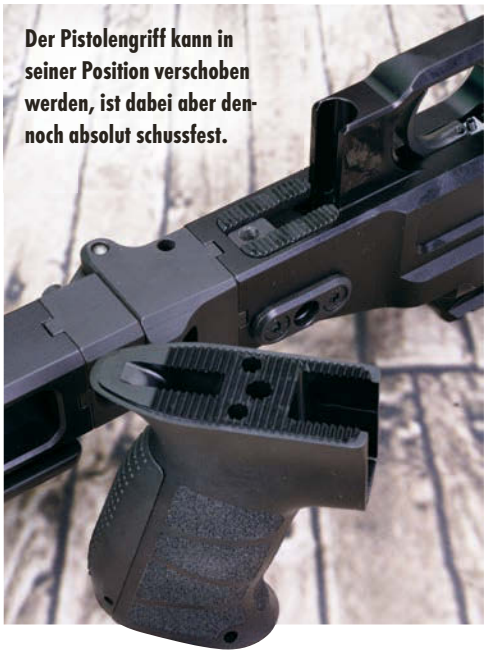
Auch die Schulterstütze ist in ihrer Gesamtheit auf maximale Stabilität konstruiert. Die Justiermechaniken lassen sich aber nur mit Werkzeug einstellen.

Schussleistung des CZ TSR in .308 Winchester

Geschoss – Gewicht – Hersteller – Art – Dia	Treibladung – Menge – Hersteller - Sorte	OAL in mm	v_2 in m/s	v_2-Diff. in m/s	Präzision (100 m) in mm
150 grs. Norma FMJ – .308	Norma Jaktmatch Fabrikpatrone	66,9	794	12	17
154 grs. MEN SFC .308	MEN Sniper Line Fabrikpatrone	71,0	846	14	18
168 grs. Hornady BTHP .308	Hornady Match Fabrikpatrone	71,2	825	11	10
168 grs. RWS Scorion .308	RWS Target Elite Plus Fabrikpatrone	70,8	788	13	14
168 grs. S&B HPBT .308	Sellier & Bellot Match Fabrikpatrone	70,7	780	7	19
170 grs. GECO Star .308	GECO Fabrikpatrone	64,6	854	9	25
175 grs. S&B HPBT .308	Sellier & Bellot Match Fabrikpatrone	70,8	799	6	9
178 grs. Hornady ELD X .308	Hornady Precision Hunter Fabrikpatrone	71,0	805	10	21
180 grs. MEN HPBT .308	MEN Sniper Line Fabrikpatrone	70,8	791	6	12

(Testaufbau: Sitzend aufgelegt unter Verwendung eines vorderen Fortmeier Zweibeins und einer hinteren Sandsackauflage. 5 Schuss auf 100 Meter. Visierung: Sightron-Zielfernrohr 10-50x60)

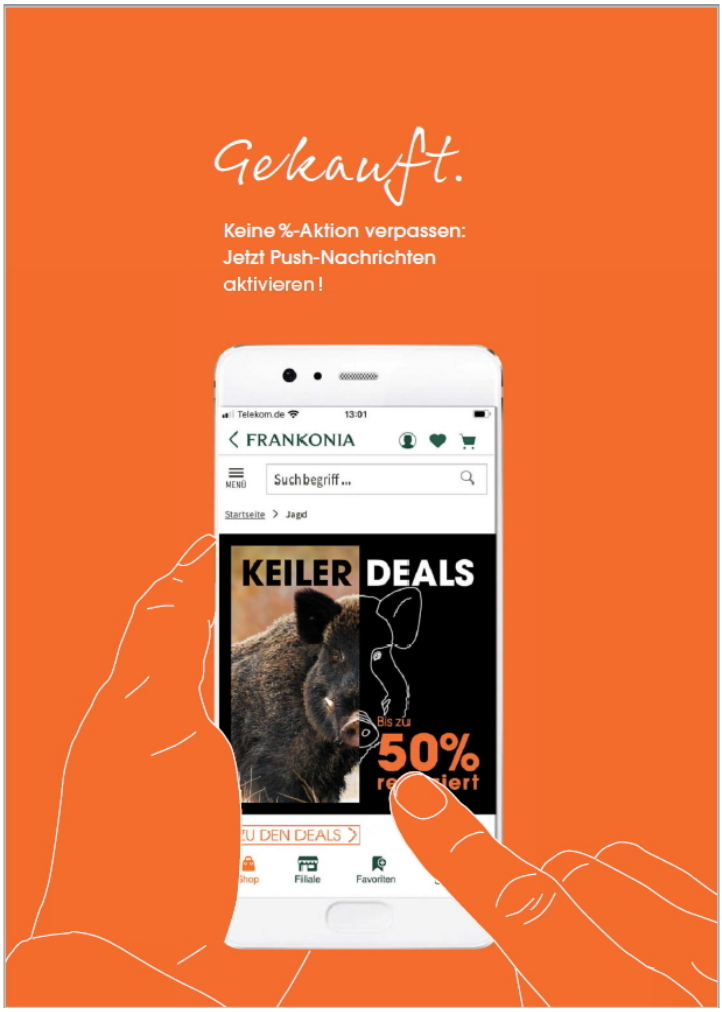
Der Druckpunktabzug ist ebenfalls vielseitig verstellbar und überzeugte in der Praxis durch Qualität bei einem gemessenen Abzugsgewicht von knapp 1.200 Gramm.



Der Pistolengriff kann in seiner Position verschoben werden, ist dabei aber dennoch absolut schussfest.

Der geschlitzte Kompensator wird mit vier Schrauben auf dem Lauf fixiert. Der 26" lange Lauf besitzt eine zylindrische Kontur mit einem Außendurchmesser von 22 mm und wird zirka 135 mm vor dem System mit 31 mm nochmals fetter.

Distanzstücke. Eine kurze Montageschiene an der Unterseite der Schulterstütze dient der Anbringung eines Erdsporns. Darüber hinaus besitzt das TSR eine bei Scharfschützengewehren selten anzutreffende Justiermöglichkeit in Gestalt des in seiner Position verschiebbaren Pistolengriffs. An den korrespondierenden Flächen des Chassis und der Pistolengriffoberseite befindet sich eine feine Verzahnung, die für die notwendige Schuss- und Rückstoßfestigkeit sorgt. Durch die feinen Rasten kann eine fast millimetergenaue Anpassung an die Schützenhand erfolgen. Zudem kann der Rücken des Pistolengriffs ausgewechselt werden, zwei entsprechende Wechselkomponenten sind im Lieferumfang enthalten. Das Abnehmen und Anbringen des hohlen Griffs mit innenliegender Schraube und Nutenstein erfordert einen langen Schraubendreher und etwas Fingerspitzengefühl.



Die lange Optikmontageschiene bietet ausreichend Platz für Hochleistungszielfernrohre und Zusatzausrüstung.

Der unscheinbare Verschlussfanghebel ist links neben der Sicherung angebracht.

Auf dem Schießstand

Der Hersteller verspricht, ordentliche Qualitätsmunition vorausgesetzt, eine „Sub-MOA"-Präzision auf 100 Meter, was also einem zirka 30 mm großen Streukreis auf dieser Distanz entspricht. Ein vorsichtiges Versprechen, denn unserer Meinung nach muss ein Scharfschützengewehr dieser Preisklasse wohl eher 0,5 MOA/15-mm-Gruppen abliefern können. Exakt dies tat das mit einer Spuhr-Montage und einem fetten Sightron-Zielfernrohr 10x50x60 ausgerüstete CZ TSR auch in unserer Erprobung. Denn bei Verwendung von neun Fabrikmunitionssorten mit einem Geschossgewichtsspektrum von 150 bis 180 Grains konnten wir vier Streukreise unterhalb der 15-mm-Grenze realisieren. Die vier besten Streukreise: 9 mm (S&B 175 Grains Match), 10 mm (Hornady 168 Grains Match), 12 mm (MEN 180 Grains Sniper Line), 14 mm (RWS 168 Grains Target Elite Plus). Das ohne Zusatzausrüstung rund 6,3 kg schwere Gewehr verhielt sich im Schuss sehr ruhig, was wohl auch dem gewaltigen Kompensator zu verdanken ist, der den moderaten Rückstoß der .308 Winchester auf ein Minimum reduziert. Die clever konstruierte Mündungsbremse weckt Assoziationen an die alten Ebiarms- oder aktuellen Roedale-Modelle. Zusätzlich befindet sich auf der Kompensatoroberseite eine kurze Schiene für eine mechanische Back-Up-Visierung oder anderes taktisches Zubehör sowie ein Gewinde für eine Schraube zur Flimmerbandbefestigung. Das TSR besitzt eine Ausnehmung in der Hinterpartie der Schulterstütze zum idealen Positionie-

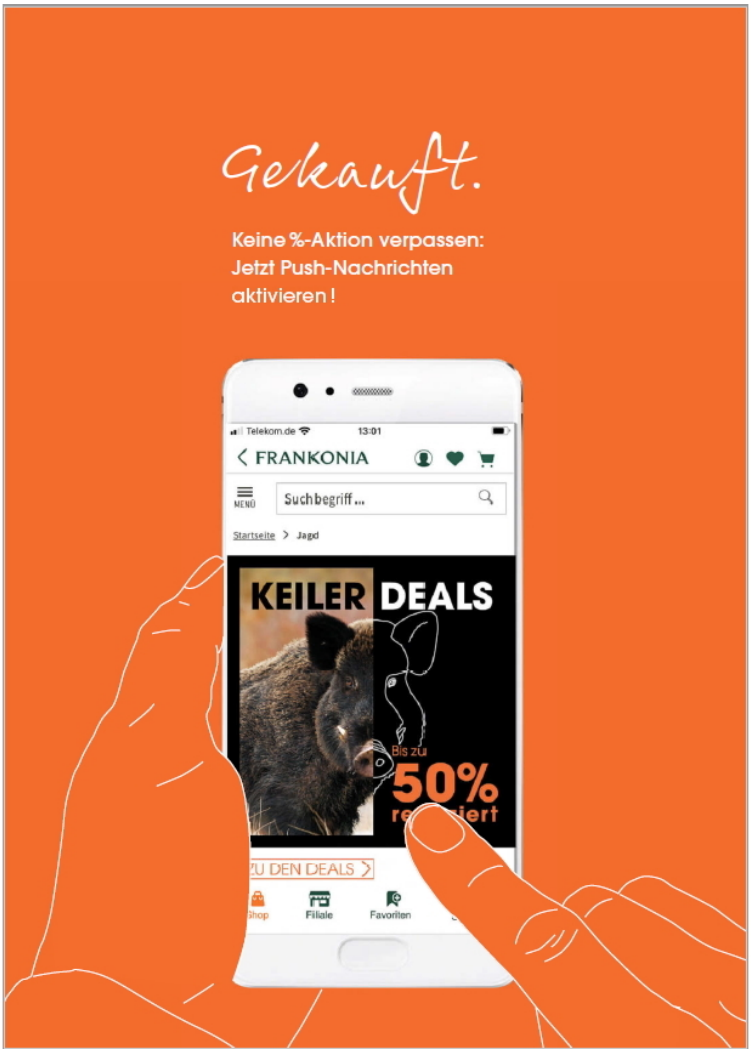
ren der Unterstützungshand im Anschlag. Je nach Wangenauflagenstellung und Anschlagtechnik könnten dabei die Führungsstangen der Schaftbacke etwas störend wirken.

caliber-Fazit

Hinsichtlich Verarbeitung, Ergonomie, Ausstattung, Funktion und Schussleistung gefällt die auf maximale Robustheit konstruierte CZ TSR. Dabei gibt es clevere Details wie den in seiner Position veränderbaren Pistolengriff zu entdecken. Ob sie sich im Behördengeschäft gegen auch spezialisierte Hersteller wie beispielsweise Accuracy International, Unique Alpine oder Voere durchsetzen kann, wird die Zukunft zeigen. Doch auch auf dem kommerziellen Zivilmarkt könnte sie durchaus ihre Freunde finden, zumal sie hier im Long-Range-Bereich bis etwa 800 Meter einsetzbar ist. Überzeugend ist auch der Komplettlieferumfang der CZ TSR. Denn das gute Stück kommt in einem rollbaren PeliCase 1750-Transportkoffer mit einem passend auf Waffe und Zubehör zugeschnittenen Innenleben. Darin enthalten sind zwei Stahlblechmagazine, zwei Picatinny-Schienen in 150 und 160 mm Länge, vier Distanzstücke aus Gummi für die Schaftlängenanpassung (je zwei in 5 und 10 mm) sowie zwei wechselbare Rücken für den freistehenden Pistolengriff. Abgerundet wird das Ganze durch ein Reinigungsset im Nylonetui, einen langen Putzstock sowie zwei Riemenbügelösen. Ob einem der ganze Spaß über 6.000 Euro wert ist, kann natürlich nur jeder individuell für sich entscheiden.

Text: Stefan Perey/Michael Fischer
Fotos: Michael Fischer

caliber-Kontakt

WWeitere Informationen erhält man bei:
CSC Arms Division GmbH, Rudolf-Braas-Straße 20, 63159 Heusenstamm, Telefon: 0173-9449750,
www.armsdivision.eu

Das grundsolide Stahlblechmagazin fasst 10 Patronen in .308 Win. und schließt bündig mit dem Magazinschacht ab.